



Kanton Zürich
Sportamt

sportnetze



Wozu ein Sportnetz

Lokale Sport- und Bewegungsangebote und die Rahmenbedingungen für den Sport in einer Gemeinde/Region/Stadt¹ haben eine grosse Wirkung auf das Sportverhalten der Bevölkerung. Gute lokale Strukturen im Sportbereich sind entscheidend um das Sportengagement der Bevölkerung positiv zu beeinflussen.

Was ist ein Sportnetz?

Ein lokales Sportnetz ist die kommunale Drehscheibe für die Sport- und Bewegungsförderung. Als zentrale Stelle vernetzt ein Sportnetz die verschiedenen Akteure einer Gemeinde (Behörden, Schulen, Vereine, kommerzielle Anbieter, die Bevölkerung und weitere Partner). Durch die Vernetzung und Zusammenarbeit wird die lokale Sportförderung optimiert, wovon alle involvierten Akteure profitieren. Die ausgeprägte Form eines Sportnetzes ist ein Sportamt einer Gemeinde.

Leitideen eines Sportnetzes

1. **Das Sportnetz vernetzt und koordiniert die verwaltungsinternen und -externen Sportakteure**
2. **Das Sportnetz fördert die sportliche Aktivität der ganzen Bevölkerung**
3. **Das Sportnetz schafft gute Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung**



¹ Zur besseren Lesbarkeit wird nachfolgend nur noch der Begriff Gemeinde verwendet. Damit sind immer auch Region und Stadt gemeint

Wie ist ein Sportnetz organisiert und eingegliedert?

Ein lokales Sportnetz soll einen engen Bezug zur Gemeindeverwaltung haben. Im Idealfall wird eine zuständige Stelle (Anlaufstelle, Bereich, Abteilung, Amt) in der Gemeindeverwaltung bestimmt. Dadurch erhält der Sport mehr politisches Gewicht und Sportakteure erhalten eine spezifische Anlaufstelle. In begründeten Fällen können Organisationsformen für ein Sportnetz gewählt werden, welche mit der Verwaltung eng verbunden sind (z.B. eine für die Gemeinde im Mandat angestellte Person oder eine Vereinigung mit Leistungsauftrag der Gemeinde).

Wer ist die Trägerschaft?

Das Sportnetz muss durch die Gemeinde getragen werden. Weitere lokale Sportakteure wie z.B. die Schulgemeinde, Vereine und Gewerbe können ebenfalls Teil der Trägerschaft eines Sportnetzes sein.

Wer ist für ein Sportnetz tätig?

Für ein Sportnetz tätige Personen müssen sich in den politischen Sportstrukturen und in der lokalen Politik auskennen. Sie sollten ein grosses Wissen über Sport- und Bewegungsförderung mitbringen, gute Kommunikatoren sein, die Fähigkeit besitzen zu vernetzen und über gute Beziehungen zu allen Sportakteuren in der Gemeinde und in der Verwaltung verfügen. Grundsätzlich liegt es in der Kompetenz der Trägerschaft, wie das Sportnetz personell besetzt wird. Gute Voraussetzungen bieten Fachpersonen aus dem Bereich Sport (Sportlehrpersonen, Sportwissenschaftler), Lehrpersonen oder Verwaltungsangestellte mit einer Affinität zum Sport, Leiter oder Funktionäre von Sportvereinen sowie Personen, welche die Ausbildung zum Sportkoordinator absolviert haben.

Sportkoordinatoren Ausbildung

Das BASPO bietet eine Ausbildung zum Sportkoordinator an. Der Sportkoordinator ist für ein Sportnetz tätig. Die Ausbildung befasst sich praxisnah mit für Sportnetze relevanten Themen wie zum Beispiel Sportförderungsprogrammen, den Sport-Strukturen in den Kantonen, Praxisbeispielen von Sportnetzen, Bedürfnisanalysen und Aufbauprozessen. Neben dem vermittelten Wissen ist vor allem die Vernetzung mit anderen Sportkoordinatoren ein entscheidendes Plus der Ausbildung. Auch für bereits im Sport tätige Personen oder solche mit einer Ausbildung im Bereich Sport ist die Ausbildung zum Sportkoordinator – betrachtet als Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeit – wertvoll.

Ziele eines Sportnetzes

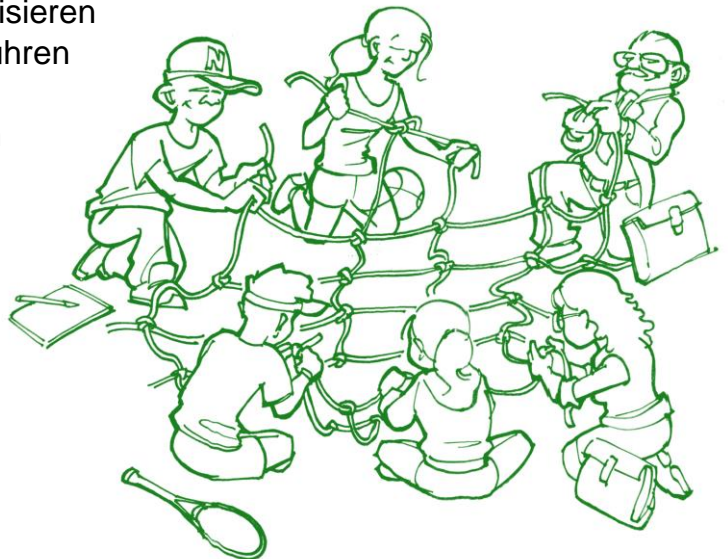
Die Zielvorgaben für ein Sportnetz variieren je nach Struktur und Bedürfnissen einer Gemeinde stark. Die nachfolgend aufgeführten möglichen Ziele eines Sportnetzes sollen Wirkungsbereiche eines Sportnetzes aufzeigen und den Nutzen für die Gemeinde darlegen:

- die Sport- und Bewegungsangebote für alle Bevölkerungsschichten verbessern sowie neue Angebote schaffen
- die Rahmenbedingungen für Vereine und nicht in Vereinen organisierte Sportgruppen verbessern
- die Sportanlagenutzung optimieren
- bewegungsfreundliche öffentliche Orte gestalten
- die Information der Bevölkerung rund um den Sport verbessern

Auswahl möglicher Aufgaben eines Sportnetzes

Welche Aufgaben von einem Sportnetz erfüllt werden, ist abhängig von den bestehenden Strukturen und den Bedürfnissen einer Gemeinde. Eine Auswahl möglicher Aufgaben ist hier aufgeführt:

- zentrale Anlaufstelle für Sportfragen aufbauen
- ein Gemeinde Sportleitbild erstellen
- ein Gemeinde Sportanlagen-Konzept erarbeiten
- Sportveranstaltungen an den Schulen unterstützen
- Sportförderungsprojekte in der Gemeinde umsetzen
- freiwillige Schulsportkurse mit Vereinen koordinieren
- in diversen Arbeitsgruppen mitwirken
- Hallenbelegung koordinieren
- Sportmaterial der Gemeinde verwalten
- Veranstaltungskalender pflegen
- Vereine bei J+S-Belangen unterstützen
- beim Sportanlagenbau beraten
- Sturzpräventionskurse organisieren
- Sport in Tagesstrukturen integrieren
- Gemeinde Schnupper-Sportwochen anbieten
- Sportkurs für übergewichtige Kinder organisieren
- Sportler- und Freiwilligenehrungen durchführen
- eine Sportnacht organisieren
- ein Vereinspräsidententreffen organisieren
- etc.



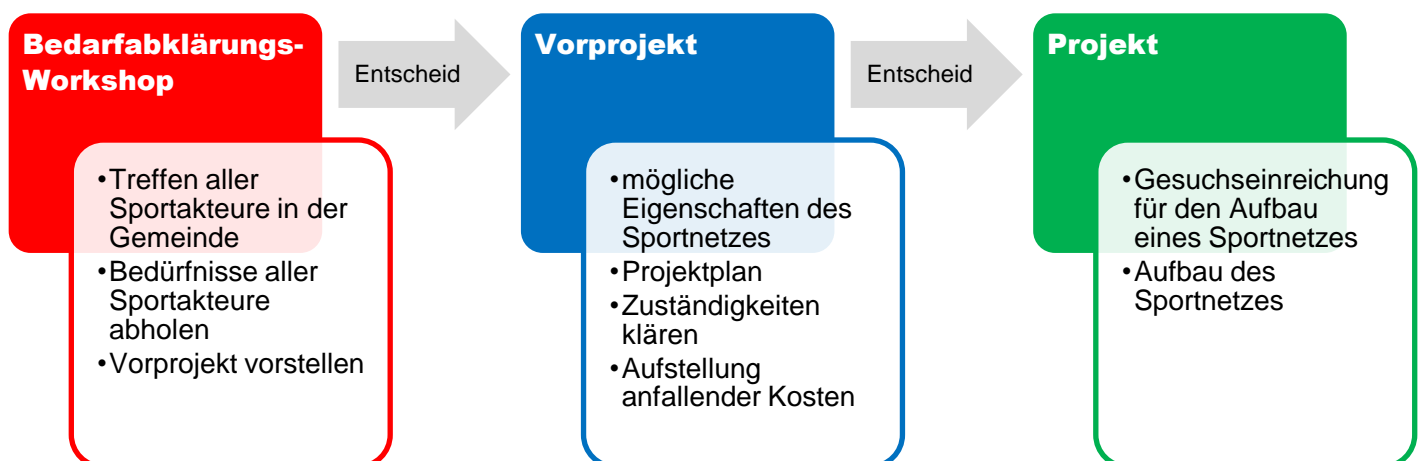
Vorgehen beim Aufbau eines Sportnetzes

Für den Aufbau eines Sportnetzes gibt es keine Patentlösung. Wichtig ist, alle möglichen Akteure bei der Entstehung einzubeziehen und die Bedürfnisse der verschiedenen Bereiche abzuholen und im Sportnetz zu berücksichtigen. So kann für die Gemeinde ein passendes Sportnetz entwickelt werden. Dabei unterstützt das Sportamt den Aufbau von lokalen Sportnetzen im Kanton Zürich mit dem Ziel, die lokale Sportförderung zu stärken.

Initialisierung und Begleitung

Das Sportamt bietet geleitete Workshops zur Förderung der lokalen Sportkoordination direkt in den Gemeinden an. Die Workshops werden gemeinsam mit der Gemeinde organisiert. Das Ziel der Begleitung ist die Stärkung der lokalen Sportförderung durch das Abholen und Entwickeln der Bedürfnisse aller Sportakteure für die Sportkoordination direkt in den Gemeinden.

Es wird in folgenden drei Schritten vorgegangen: 1. Bedarfsabklärungs-Workshop, 2. Vorprojekt und 3. Projekt.



Bedarfsabklärungs-Workshop

Alle Akteure aus dem Bereich Sport in der Gemeinde (Gemeindeverwaltung, Gemeinderat, Sportvereine, Schule, kommerzielle Anbieter etc.) werden an ein direkt in der Gemeinde stattfindendes Treffen eingeladen. Dieser Workshop dient dem Gespräch zum Thema Sport in der Gemeinde, wobei die Bedürfnisse aller Sportakteure abgeholt werden.

Vorprojekt: Grundlagen-Workshop

Nach der Entscheidung der Gemeinde, einen Schritt weiter zu gehen, werden weitere Treffen aller Sportakteure in der Gemeinde organisiert. Dabei werden die Möglichkeiten zum Aufbau eines Sportnetzes in der Gemeinde genauer betrachtet und werden individuell die nötigen Grundlagen dafür erarbeitet. Der Aufwand der Gemeinde ist gering (keine Kosten, nur Zeitaufwand).

Projekt: Umsetzung der lokalen Sportkoordination

Auf Basis der entwickelten Grundlagen entscheidet sich die Gemeinde, ein Sportnetz aufzubauen, und reicht beim Sportamt ein Gesuch um finanzielle Unterstützung aus dem kantonalen Sportfonds ein. Neben der finanziellen Unterstützung unterstützt das Sportamt die Gemeinde weiterhin fachlich beim Aufbau ihres Sportnetzes.



Finanzielle Unterstützung

Das kantonale Sportamt unterstützt den Aufbau eines Sportnetzes und dessen Überführung in den Regelbetrieb mit einer **Anschubfinanzierung über vier Jahre**. Die Höhe beträgt in der Regel **20 Prozent der bereinigten budgetierten Kosten** (Kostendach von max. Fr. 100'000). Der Beitrag an den Aufbau wird in Raten ausbezahlt. Die erste Rate wird in der Regel bei der Lancierung des Sportnetzes, die zweite Rate nach Abschluss der Aufbauphase fällig. Wird das Sportnetz in den Regelbetrieb überführt, wird eine dritte Rate fällig, die somit an die Weiterführung des Sportnetzes geknüpft ist.

Der Aufbau von lokalen Sportnetzen wird aus dem kantonalen Sportfonds unterstützt. Die Mittel des Sportfonds stammen aus dem kantonalen Gewinnanteil der Interkantonalen Landeslotterie (Swisslos) und sind für die Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports im Kanton Zürich bestimmt.

Damit das Sportamt des Kantons Zürich die finanzielle Beteiligung am Aufbau eines Sportnetzes prüfen kann, ist ein Gesuch einzureichen.

Wichtiges für die Gesuchseinreichung

- **Das eingereichte Gesuch umfasst ein detailliertes Konzept.**
- **Das eingereichte Gesuch umfasst ein detailliertes Budget über vier Jahre.**
- **Gesuche können elektronisch oder in Papierform laufend beim Sportamt eingereicht werden.**
- **Auf der Internetseite www.sport.zh.ch > Sportfonds > Sportnetze sind die Richtlinien mit einer Anleitung zur Gesuchseinreichung aufgeschaltet.**

Beiträge für Projekte und Veranstaltungen

Kosten für Projekte und Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit dem Sportnetz entstehen, werden aus dem Budget bereinigt. Gesuche zur Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen müssen separat eingereicht werden und werden gemäss den aktuellen Richtlinien des Sportamts des Kantons Zürich bearbeitet und unabhängig vom Sportnetz beurteilt.

Weitere Informationen über Sportnetze sind auf www.sport.zh.ch zu finden.

Sportamt des Kantons Zürich
Neumühlequai 8
Postfach
8090 Zürich
Telefon +41 43 259 52 52
info@sport.zh.ch
www.sport.zh.ch

August 2015